

Funkmast unter Auflagen befürwortet

Beschluss in Gemeinderatssitzung – Weiteres Thema: Breitbandausbau soll noch im Herbst starten

Reut. Die geplante Errichtung eines Mobilfunkmastes im Bereich Taubenbach erregt weiterhin die Gemüter von Bürgern. In der jüngsten Gemeinderatssitzung stand dieser Punkt auf der Tagesordnung, wobei das gemeindliche Einvernehmen zum Bauantrag erteilt wurde.

Es soll aber darauf hingewirkt werden, dass der Mast mit einer „naturnahen Farbe“ gestrichen wird, also grünlich oder olivgrün. Ebenso müsse gewährleistet sein, dass andere Mobilfunkanbieter ihre Übertragungseinheiten ebenfalls dort anbringen dürfen, denn weitere Funkmasten in der Nähe dieses Standorts will das Gremium nicht mehr befürworten.

Weiter teilte Bürgermeister Alois Alfranseder mit, dass die Pläne zum Breitbandausbau inzwischen vorliegen. Demnächst findet noch ein Gespräch mit dem Planungsbüro wegen zusätzlicher Anschlüsse statt. Der angekündigte Baubeginn im September konnte erwartungsgemäß nicht eingehalten werden, doch Alfranseder geht davon aus, dass noch im Herbst gestartet wird.

Weitere Mitteilung: Zukünftig werden Beschlüsse aus den Sitzungen des Gemeinderates im „Gemeindeblatt“ veröffentlicht, sofern sie „öffentlich und wichtig“ sind.

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung ging es um den Vorschlag zur Wahl zusätzlicher Feldgeschworener in der Gemeinde. Sobald die Personen ihre Zustimmung erteilt haben, können ihre Namen bekanntgegeben werden.

Ebenfalls nichtöffentlich wurde dem Gremium das Leitbild der Gemeindefortentwicklung vorgestellt. Es referierten drei Mitglieder des „Erstellerteams“: Christoph Präbst, Michael Bachl und Dr. Gerhard Wagner. Anschließend besprach man das weitere Vorgehen. – frä